Quartiersmanagement Mehrower Allee• Alfred-Döblin-Straße 2A • 12679 Berlin

QUARTIERSBÜRO
Alfred-Döblin-Straße 2A
12679 Berlin
Tel.: 030-30641644
Fax: 030-30641645
mehrower-allee@
weeberpartner.de

WEEBER+PARTNER
W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Tel.: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Berlin, den 09.04.2015

Quartiersmanagement Mehrower Allee
Auswahlverfahren

Projekt:
Wurzeln schlagen im Quartier Mehrower Allee

Teaser:
Das Quartiersmanagement Mehrower Allee sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einen Träger/eine Person, der/die in Vorbereitung auf die IGA 2017 das Projekt „Wurzeln schlagen im Quartier Mehrower Allee – Wert und Wertschätzung von Grünräumen in einer Großsiedlung" umsetzt.
Wir bitten **bis spätestens 4. Mai 2015** um Angebote.

W+P GmbH
Dr. Martina Buhtz
Gabriele Steffen
Dr. Heike Gerth
Prof. Dr. Rotraut Weeber
Simone Bosch-Lewandowski
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft
EFRE ...eine Chance durch Europa!
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
SOZIALE STADT
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
be Berlin

Ausgangssituation:
Das Quartier "Mehrower Allee" zeichnet sich durch viele, teilweise hochwertig gestaltete, öffentlich zugängliche, aber in Teilen auch individuell nutzbare Grünflächen – insbesondere eine prägende grüne Quartiersmitte – aus. Erfahrungen aus der Quartiersarbeit zeigen, dass Bewohnerinnen und Bewohner etwas "Individuelles" und "Bleibendes" schaffen wollen – etwas, womit sie sprichwörtlich "Wurzeln schlagen" und sich in einem ansonsten eher unpersönlichen Umfeld einer Großwohnsiedlung identifizieren können. Vor diesem Hintergrund entstanden im Quartier der "Hochzeitspark" und der "Garten der Begegnung". Inzwischen über die Quartiersgrenzen hinaus bekannt, locken diese Orte auch Menschen von außerhalb an, werden jedoch vor allem von der Bewohnerschaft hier als Lern-, Naherholungs-, Veranstaltungs- oder Bewegungsorte genutzt. Sie sind gute Beispiele wie Grünräume einer Großsiedlung, die durch sehr weitläufige Grünflächen gekennzeichnet ist, in Wert gesetzt werden können.

Das Interesse der Bevölkerung am Mitgestalten des "Grüns" inmitten der Großsiedlung war mit ausschlaggebend, das Quartier mit seinen grünen Oasen als Außenstandort beim Wettbewerb zur Internationalen Gartenausstellung anzumelden. Seither darf das Quartier den Titel "IGA vor Ort" tragen. Neben dieser imageförderndenden bezirklichen Vernetzung bleibt es aber für die Quartiersentwicklung wesentlich, für ein gutes Miteinander zu sorgen und den Menschen das Gefühl zu vermitteln, im Quartier zu Hause zu sein.

Um dieses "Wir-Gefühl" weiter zu stärken, wurden bereits erste Ideen mit verschiedenen Partnern entwickelt, die auch mit Bezug auf die IGA umgesetzt werden sollen:

- drei größere Veranstaltungen im Quartier pro Jahr (Mai: Frühlingsfest im Garten der Begegnung und Hochzeitspark; Schulhoffest des Tagore-Gymnasiums; September/Oktober: Erntefest im Garten der Begegnung)
- qualifizierte themenspezifische Kiezrundgänge in Zusammenarbeit mit Gymnasiasten, Bewohnerinnen und Bewohnern
- Installation/Ausstellung/Broschüre zu den „Geschichten hinter den Bäumen" im Hochzeitspark, um Beweggründe der Baumpflanzer darzustellen und Informationen zum Park permanent verfügbar zu haben
- Kreativwettbewerb unter Beteiligung von Kitas, Schulen, Senioreneinrichtungen, Initiativgruppen
- Beetgestaltung entsprechend dem Farbkreis nach Johannes Itten, im Garten der Begegnung, in Zusammenarbeit mit Gymnasiasten
- Etablierung eines jährlich stattfindenden Garten-Aktionstages

Zielsetzung:

Mit dem Projekt sollen in Vorbereitung auf die IGA 2017 und während ihrer Durchführung Maßnahmen entwickelt und durchgeführt werden, die das Zusammenleben und den Zusammenhalt im Quartier nachhaltig fördern und das Umweltbewusstsein der Bewohnerschaft stärken. Die Tatsache, dass das Quartier Mehrower Allee Außenstandort der IGA sein wird, soll darüber hinaus zum Anlass genommen werden, sich mit dem Wert und der Wertschätzung von "Grün" in einer Großsiedlung auseinanderzusetzen. Dies zielt insbesondere darauf, die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Akteure mit ihrem Wohn-, Beschäftigungs-, Arbeits- und Lernort noch stärker als bisher zu fördern.

Bestehende Netzwerkstrukturen sollen dafür genutzt und weitere zwischen lokalen Wirtschaftspartnern und sozialen Einrichtungen über das Thema "Grün" ausgebaut werden. Für die Umsetzung des Projekts wird es wesentlich darauf ankommen, mit den vorhandenen Partnern zusammenzuarbeiten und auch neue einzubinden.

Insgesamt besteht mit dem Projekt, unter anderem durch die Besucher der IGA, die Chance, das Quartiersimage über die Gebietsgrenzen hinaus positiv zu beeinflussen.

Aufgaben:

- Erstellung eines Konzepts mit den Bausteinen "Wert und Wertschätzung von Grünräumen in einer Großsiedlung" und "Präsentation des Quartiers als Außenstandort im Rahmen der IGA 2017", unter Berücksichtigung bereits entwickelter Ideen
- Entwicklung eines inhaltlichen Programms ("roter Faden", Leitidee) vor und während der IGA für das Quartier, dabei Entwicklung und Umsetzung verschiedener bedarfsgerechter Einzelvorhaben für unterschiedliche Quartiersgruppen (Bewohnerschaft, Kitakinder, Schulklassen); Koordination der Umsetzung
- Ausstellung und Broschüre "Hochzeitspark", Konzept; inhaltliche, organisatorische und grafische Umsetzung bzw. deren Organisation und Betreuung, vor Durchführung der IGA
- Etablierung einer geeigneten Arbeitsgruppe aus Vor-Ort-Akteuren und unter Einbeziehung bereits bestehender Netzwerke zur Vorbereitung und Durchführung von Einzelvorhaben/Aktionen
- Qualifizierung dieser Gruppe bzw. von Bewohnerinnen und Bewohnern, damit entwickelte Angebote auch nach der IGA weitergeführt werden können, evtl. Aufbau von "grünen Patenschaften"
- Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unter Verwendung verschiedener Kommunikationsmedien und Schaffung einer Plattform, idealerweise auf der Quartierswebseite www.mehrower-allee.de, zur Präsentation aller Angebote und Vorhaben zur "IGA vor Ort" im Quartier

- Einbeziehung geeigneter Kooperationspartner, die das Projekt sowohl inhaltlich als auch finanziell unterstützen

Leistungszeitraum:
Juli 2015 bis Dezember 2017

Leistungsort:
Quartier Mehrower Allee

Leistungsvoraussetzungen:
- Kenntnisse und Kompetenzen, Strategien und Angebote zu entwickeln und umzusetzen, die die grüne Stadtlandschaft im Quartier nutzt, das Engagement, das Zusammenleben und den Zusammenhalt in benachteiligten Stadtteilen zu stärken
- Fähigkeiten, ein geeignetes Umsetzungskonzept, inklusive geeigneter Inhalte und organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen zu entwickeln
- gute Kenntnisse der sozialen Situation, der Trägerlandschaft und der Angebotsstruktur im Quartier bzw. Bereitschaft, sich diese kurzfristig anzueignen
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Trägern und Einrichtungen im Quartier sowie dem Quartiersmanagement
- Erfahrungen in Netzwerkarbeit und Partizipation allgemein
- Erfahrungen in Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung

Projektfinanzierung:
Die Maßnahme soll 2015 bis 2017 aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt" (Projektfonds) finanziert werden. Für die Durchführung steht ein Kostenrahmen von insgesamt **32.000,00 EUR** brutto für drei Jahre zur Verfügung (Honorar-, Sach- und sonstige Kosten), davon 9.000 Euro im Jahr 2015, 13.000 Euro im Jahr 2016 und 10.000 Euro im Jahr 2017.

Einzureichende Unterlagen:
- Strukturiertes Angebot, das Ihre Herangehensweise an Projekt und Aufgabe konkret beschreibt, inklusive vorgesehener Arbeitsschritte, Zwischenziele und Maßnahmen sowie Kriterien zur Bemessung des Projekterfolgs und Erläuterung der Nachhaltigkeit in der Zielwirkung der vorgestellten Projektbausteine im gesamten Projektzeitraum (Zeitplan). Bitte nutzen Sie dafür die Antragskizze zum Projektfonds (ggf. legen Sie bei der Projektbeschreibung eine Anlage bei).
- Kostenkalkulation und Finanzplanung mit konkreten, differenzierten Angaben

zum Umfang der Honorarkosten, inkl. Honorar- oder Stundensatz, projektbezogener Sachkosten, inkl. Eigenbeteiligung sowie Leistungen von Dritten (pro Kalenderjahr getrennt als Bruttoangabe, vgl. Musterfinanzplan).

- Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen des potenziellen Anbieters sowie der für die Aufgabe vorgesehenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens **bis 04.05.2015** beim Quartiersmanagement Mehrower Allee, Alfred-Döblin-Straße 2A, in 12679 Berlin per Post oder per E-Mail unter mehrower-allee@weeberpartner.de einzureichen.
Die Auswahlgespräche sind ab dem 11.05.2015 geplant. Für Rückfragen steht Ihnen Elena Westphal unter Tel. 030/30641644 gerne zur Verfügung.

Hinweise:

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

F:\Daten\Sicherung\519 QM Marz\02 Leistung\01 Projekte\11 Projekte 2015\IGA Projekt - Wurzeln schlagen\Ausschreibung_END\QM Mehrower Allee_Auswahlverfahren_Wurzeln schlagen im Quartier_fertig.docx